

Jahresbericht Freiwillige Feuerwehr Hennethal 1989

Die Freiwillige Feuerwehr Hennethal besteht zur Zeit aus 28 aktiven Kameraden, 18 Jugendfeuerwehrmitglieder und 35 Kammeraden der Alters und Ehrenabteilung.

Übungen

Im Berichtszeitraum, das bedeutet vom 01.12.1988 bis heute wurden von den aktiven Kameraden insgesamt 17 Übungen durchgeführt. Die Übungen, welche jeweils am 1. Sonntag und am 3. Dienstag im Monat stattfinden, wurden in den Wintermonaten als Unterricht und in den Sommermonaten als praktische Übung durchgeführt. Bei den theoretischen Übungen waren die Themen zum Beispiel: Unfallverhütungsvorschriften und Dienstanweisungen Löschmittel und Löschwasserversorgung

Fahrzeugkunde TSF

1. Hilfe im Feuerwehrdienst

Bei den praktischen Übungen waren die Themen:

Schulübung

Angriffsübung Schulstraße

Angriffsübung Auf Bens

Angriffsübung Obermühle

Atemschutzübung

Maschinistenunterweisung an der TS 8/8

Am 16.09.1989 nahmen wir im Rahmen der Brandschutzwache an einer Alarmübung der Feuerwehren Hohensteins mit 16 Kameraden teil.

Unsere Aufgabe war die Verlegung einer B-Leitung zur Wasserversorgung über lange Wegstrecken. Alarmierung erfolgte um 9.07 Uhr, bereits 5 Minuten später war der Einsatzort erreicht.

Einsätze

In diesem Jahr mußte unsere Wehr zu 3 Hilfeleistungen sowie einem Großbrand ausrücken.

Am 05.04.1989 sowie am 05.07.1989 wurde ein Baum auf der Landstraße zwischen Daisbach und Hennethal entfernt.

Am 17.10.1989 wurde ausgelaufenes Heitzöl bei unserem Kameraden K.H.Kreusel mit Ölbindemittel entfernt.

Den größten Einsatz unserer Wehr war der Brand des Georgentaler Hofes. Alarmierung erfolgte am Samstag den 30.09.1989 um 19.54 Uhr. bereits 6 Minuten später konnten wir mit unserem TSF ausrücken. Weitere Einsatzkräfte folgten mit ihren PKW zur Brandstelle. Um das Ausmaß des Brandes deutlich zu machen möchte ich kurz aus dem Brandbericht vorlesen.

(Brandbericht)

Statistik

Folgende Kameraden, und Kameradinnen haben in diesem Jahr an einem Grundlehrgang auf Kreisebene mit Erfolg teilgenommen:

Jürgen Herzog, Holger Schmidt, Jens Rabenstein, Corinna Lösch, Bernd Eberhardt und Andreas Krämer.

Die Kameraden Markus Kühnl sowie Harald Hackl absolvierten einen Maschinistenlehrgang mit Erfolg. Der gute Ausbildungsstand in unserer Wehr zeigt sich deutlich an den von den aktiven Kameraden besuchten Lehrgängen insgesamt.

Bisher haben

27 Kameraden einen Grundlehrgang
11 einen Maschinistenlehrgang
5 eine Funkunterweisung
5 Funklehrgang
5 Atemschutzlehrgang
3 Truppführerlehrgang
2 Gruppenführerlehrgang
1 Leiter einer Wehr und
1 Kamerad Atemschutzgerätewartlehrgang.

Dies ist eine Statistik auf die wir mit Recht stolz sein können. Wir sollten jedoch nicht verkennen daß wir im Bereich Atemschutz einen erheblichen Nachholbedarf haben.

Am 24.02.1989 wurde unser neues TSF übergeben. Ausgerüstet mit einer neuen Tragkraftspritze mit elektro Starter sowie einer Motorsäge konnte der technische Stand unserer Wehr ebenfalls ausgebaut werden.

Zum Schluß möchte ich allen Kameraden danken die in diesem Jahr mitgeholfen haben unseren Auftrag als Feuerwehr in Hohenstein zu erfüllen.

Nachtrag: Bei diesem Bericht wurde der Brändeinsatz am 18.12.1988 in Hennethal nicht erwähnt. Der Wehrführer berichtete in der ersammlung von diesem Einsatz.